Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 353. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 23. Mai 1888.**

Deutschland.

Berlin, 22. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Director der indirecten Steuern, Wirklichen Geheimen Rath Hasselbach zu Berlin, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub; dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Friedberg zu Berlin den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Telegraphen-Director Jäger zu Metz den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Postmeister Conradi zu Langenschwalbach den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Ersten Secretär bei der Botschaft in St. Petersburg, Legations-Rath von Bülow, zu Allerhöchstihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich rumänischen Hofe ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs nach erfolgter Umwandlung des Kaiserlichen Consulats in Dünkirchen in ein Vice-Consulat an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Consuls Wagner den Kaufmann G. Eckmann zum Vice-Consul in Dünkirchen, sowie den bisherigen Consular-Agenten Otto in Boulogne s. m. zum Vice-Consul in Boulogne s. m. ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Felix Stoerk zu Greifswald zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der dortigen Universität ernannt.

Mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 27. April d. J. ist in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Siegen getroffenen Wahl der Commerzien-Rath Heinrich Holzklau daselbst als unbesoldeter Beigeordneter der Stadt Siegen für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt worden.

Der Regierungs- und Baurath Kröhnke ist der Königlichen Regierung zu Gumbinnen überwiesen worden. — Dem Kustos am Botanischen Garten zu Berlin, Dr. Urban, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Der Königliche Kammersänger Krolop ist zum ordentlichen, nicht vollbeschäftigten Lehrer an der Königlichen akademischen Hochschule für Musik in Berlin bestellt worden. — Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Gymnasium zu Fürstenwalde, Dr. Oskar Karl August Breitenbach, zum Oberlehrer an derselben Anstalt, ist genehmigt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. Mai.

• **Unsere Hôtels und die bevorstehenden Märkte und Ausstellungen.** Der Polizei-Präsident Freiherr von Uslar-Gleichen macht Folgendes bekannt: Aus Anlaß des bevorstehenden Maschinenmarktes, des Wollmarktes und der landwirthschaftlichen Ausstellung, wird zur Vermeidung von Uebervortheilungen darauf aufmerksam gemacht, daß die hiesigen Logierwirthe die polizeilich abgestempelten Verzeichnisse der von ihnen gestellten Preise (Preistaxen, Zimmertaxen) in den Logierzimmern sichtbar anzuschlagen haben, daher die Fremden sich rechtzeitig über diese Preise informiren können. Beschwerden von Reisenden wegen Ueberschreitung dieser polizeilich genehmigten Taxen werden zur vorläufigen Entscheidung und event. Einleitung des Strafverfahrens gegen die betreffenden Gastwirthe dem Polizei-Präsidium anzuzeigen sein.

Telegramme.

Kreuznach, 22. Mai. (W. T. B.) Bei der heute auf der Ebernburg stattgehabten Grundsteinlegung für das zu errichtende Hutten-Sickingen-Denkmal waren unter Anderen der Oberpräsident v. Bardeleben, der Regierungspräsident v. Puttkamer, sowie von Nachkommen Huttens und Sickingens der Graf Bogdan v. Hutten-Czapski aus Potsdam, der Graf Franz v. Sickingen-Hohenburg auf Schloß Mitterndorf und der Freiherr Rudolf v. Recum anwesend. Die Festrede hielt Professor v. Gneist; derselbe hob darin am Schlusse hervor, daß die höhere Macht, welche sich bis jetzt in der geeinten Nation über die Kirchen erhoben habe und allen Bekenntnissen die Freiheit des Waltens im kirchlichen Leben gewährleiste, Deutschland wieder zu einem Mittelpunkte des europäischen Continents gesetzt hat, in welchem die beiden Grundrichtungen der christlichen Kirche sich friedlich vereinigen könnten. Deutschland möge Gott danken, der Alles gut gemacht und Deutschland langsam zur Einheit heranreifen ließ, um vorher alle edlen Seiten des nationalen Lebens zu entwickeln. Die ersten Hammerschläge that der Gymnasialdirector Hollenberg aus Kreuznach, worauf Commerzienrath Euler aus Kaiserslautern ein Hoch auf den Kaiser und auf den Prinz-Regenten von Baiern ausbrachte. Bei dem hierauf folgenden Festessen auf der Ebernburg toastete der Regierungspräsident v. Puttkamer auf Se. Majestät den Kaiser und den Prinz-Regenten.

Rom, 22. Mai. (W. T. B.) Die griechische Regierung theilte der italienischen die Kündigung des Handelsvertrages mit, doch nimmt man an, daß alsbald Verhandlungen wegen Abschlusses eines neuen Handelsvertrages eingeleitet werden würden.

Paris, 22. Mai. (W. T. B.) Der Senat setzte die Berathung des Recrutirungsgesetzes fort und nahm den Artikel an, wonach Lehrer und Zöglinge der Priesterseminare und einige andere Kategorien junger Leute, welche sich wissenschaftlichem Lehrerberufe widmen, von der dreijährigen Militärdienstpflicht befreit und nur zu einjähriger Dienstzeit verpflichtet werden.

Handels-Zeitung.

• **Die hohen Deportsätze,** welche nach einer unter unseren heutigen neuesten Handelsnachrichten gebrachten Meldung zur bevorstehenden Liquidation erwartet werden, beziehen sich nur auf Warschau-Wiener Eisenbahn-Actien.

• **Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie.** Die soeben ausgegebene Nr. 4 dieses im Verlage von Metzger, Wittig, Martin u. Co. in Leipzig erscheinenden Journals, dessen Abonnenten regelmässig noch die Beiblätter „Wochenberichte" (Handelsblatt für die gesammte Textilbranche) und „Der Musterzeichner" gratis erhalten, zeichnet sich wieder durch eine Fülle gediegener fachwissenschaftlicher Abhandlungen aus. Letztere sind theils durch gut ausgeführte Illustrationen, theils durch Stoffproben erläutert. Ein Rückblick auf die jüngsten Leistungen der „Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie" zeigt, dass diese Zeitschrift nach wie vor ihre Aufgabe ernst nimmt und im Verein mit vorzüglichen Kräften auch durchzuführen weiss, weshalb wir dieses Journal gern der Beachtung unserer Leser empfehlen.

• **Russische Bank für auswärtigen Handel, St. Petersburg.** Nach einer Petersburger Meldung des „B. T." verlautet dort, dass die Unterhandlungen der Bank mit der Fürstin Hohenlohe, welche bekanntlich Erbin der Sayn-Wittgenstein'schen Güter ist, ins Stocken gerathen seien, weil die Fürstin die Forderung der Bank nur theilweise anerkenne. Bestritten würden von ihr namentlich die Zinsansprüche der Bank, deren Rechtsverbindlichkeit seitens des Sachwalters der Fürstin angegriffen würden. Die Bank soll der Fürstin bereits eine gerichtliche Aufforderung zur Zahlung der vollen Zinsen zugestellt haben. Angeblich stehe der Beginn des Processes nahe bevor.

• **Finanzielles aus Italien.** Wie der „Frkf. Ztg." aus Mailand geschrieben wird, hat Herr Crispi der parlamentarischen Commission, welche die Regelung der Finanzlage behandelt, einen Gesetzentwurf folgenden Inhalts vorgelegt: Von einem noch durch Decret zu bestimmenden Termin ab soll der Italienische Wechselstempel auf das Doppelte seines jetzigen Betrages erhöht werden, und zwar für Beträge bis zu 100 Lire auf 10 Cts., 100—200 Lire auf 20 Cts., 200—300 Lire auf 30 Cts., 300—600 Lire auf 60 Cts., 600—1000 Lire auf 1 Lire, 1000—2000 Lire auf 2 Lire, für jede weiteren 1000 Lire je 1 Lire mehr. Wechsel, die länger als 6 Monate laufen, haben das Doppelte dieser Sätze zu zahlen. Daneben bleiben die Wechsel dem Zuschlag von $^{2}/_{10}$, sowie dem Quittungsstempel unterworfen. Ferner soll die Steuer für den Umsatz von Pfandbriefen, Certificaten, Obligationen, Actien etc., sowie für Escomptirung oder Beleihung von Waaren, Effecten oder sonstigen Werthen statt 1 L fortan $1\frac{1}{2}$ L. auf 1000 L. betragen, abgesehen von dem Zuschlag der $^{2}/_{10}$. Nicht inbegriffen sind hierin die 3proc. Eisenbahn-Obligationen, für welche das Gesetz vom 27. April 1885 besondere Bestimmung getroffen hat. Die Regierung erwartet von der Durchführung dieser Vorschläge einen Mehrertrag im Belauf von 7—8 Mill. L.

• **Neue türkische Anleihe.** Aus Konstantinopel wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: „Noch immer hat die Pforte sich mit der Banque Ottomane über den Preis der neuen Duane-Obligationen nicht einigen können. Von türkischer Seite wird eingewendet, der gebotene Preis (man spricht von etwa 50 pCt.) stehe in keinem Verhältniss zu dem von Egypten verlangten Course und die Banque de Constantinople sei mehr zu bieten bereit. Nun ist ein gewisser Verdruss darüber, dass der Vasallenstaat auf den europäischen Börsen finanziell viel höher zählt als die suzeräne Macht, zwar recht verständlich, aber wie Jedermann weiss, schliesslich doch durchaus ungerechtfertigt. Die egyptischen Finanzen zeigen sich thatsächlich in Besserung begriffen, während diejenigen der Türkei nach wie vor sehr traurige sind, so lange dem Grundübel, der Misswirthschaft und den Veruntreuungen in grossem Stile, nicht endlich einmal mit energischer und verständiger Hand gesteuert wird."

A—z. **Submissionsnotizen.** Die von der hiesigen Stadt-Bau-Deputation ausgeschriebene Herstellung des Sockels am Blücher-Denkmal offerirten nur zwei Firmen, C. Kulmiz, Oberstreit bei Striegau, für 2517 bezw. 2008 M., am 1. Octbr. d. J. lieferbar, und L. Niggl hier für 3443 bezw. 2817 M., im Frühjahr resp. Sommer 1889 zu liefern. — Bei der Submission des königl. Proviant-Amtes hierselbst auf Arbeiten und Lieferungen zum Neubau eines Rauhfourage-Magazins an der Wilhelmsbrücke blieben Mindestfordernde für die Erd- und Maurerarbeiten C. Schlabitz mit 8,7 pCt. unter Anschlag, für die Zimmerarbeiten G. Jeglinsky mit 14,6 pCt. unter Anschlag, die Steinmetzarbeiten L. Niggl, Breslau, mit 159,60 M. bei Verwendung von Sandstein, die Asphaltarbeiten Garisch & Co. mit 18 pCt. unter Anschlag. — Bei der Bauverdingung für die klinischen Universitäts-Anstalten am 18. d. wurden die ausgeschriebenen 10 500 Kg. Walzeisenträger nur von Hermann Piesker hier mit 1609,60 M. angeboten, die Mindestforderung für 270 cbm oberschl. gelöschten Mauerkalk machte H. Friede mit 6,30 M., für 722 hl frisch gebrannten hydraulischen Kalk die Gogolin-Gorasdzer Act.-Ges. mit 1,24 M.

Ausweise.

W.T.B. **Petersburg,** 22. Mai. [Ausweis der Reichsbank vom 22. Mai n. St.*)]

Kassenbestand	33 252 547	Abn.	930 388	Rbl.
Discontirte Wechsel	23 661 939	Abn.	167 384	-
Vorschüsse auf Waaren	37 570	unverändert		-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	4 083 669	Abn.	245 121	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 968 723	Zun.	101 975	-
Contocurrent des Finanzministeriums	66 547 076	Abn.	4 342 102	-
Sonstige Contocurrente	34 376 164	Zun.	2 367 123	-
Verzinsliche Depots	24 672 139	Abn.	275 999	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 13. Mai.

Concurs-Eröffnungen.

Mühlenbesitzer August Hermann Knutzen in Hahnenknoopermühle. — Kaufmann Isidor Marx in Köln. — Maurermeister Andreas Corde in Lindenthal. — Gutsbesitzer Albert August Gläntzel in Burckhardtswalde bei Wilsdruff.

Schlesien: Nachlass des Kürschnermeisters Julius Salzbrunn zu Neisse, Verwalter Gottlieb Mayer, Termin 4. August. — August Schrage, Lederhändler zu Liegnitz, Verwalter Adolph Blasche, Termin 28. Juli.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Ferdinand Herodes, E. Fuchs zu Pless.

Breslau. Wasserstand.

22. Mai. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.
23. Mai. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 23. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 17,70 bis 17,90—18,40 Mk., gelber 17,70—18,00—18,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm 12,00 bis 12,20—12,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,60—12,70 Mark, weisse 13,50—15,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,40—11,80—12,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,50 bis 6,80—7,40 Mk. blaue 6,00—6,20—6,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 9,50—10,00—10,30 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein in matter Stimmung.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 19. Mai. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{1}{2}$.

Newyork, 21. Mai. Unverändert.

Trautenau, 22. Mai. [Garnmarkt.] Der Feiertage wegen war das Geschäft ruhig. (Privattelegramm der Breslauer Zeitung.)

• **Hamburg,** 19. Mai. [Chile-Salpeter.] Es fand nur ein sehr geringes Geschäft in dem Artikel statt, wobei Locowaare zu langsam abschwächenden Preisen gehandelt wurde. Die heutige Notirung ist 8,85 Mark. Aus den im Herbst eintreffenden Schiffen ist Waare zu 8,85 M. angeboten, während aus den im nächsten Frühjahr zu erwartenden Schiffen sich nur wenige Abgeber zeigen. Die Notirung dafür ist 9,15 Mark.

Hamburg, 22. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Juni-Juli 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-Aug. $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per August-September $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per Septbr.-October 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: ruhig.

Berlin, 22. Mai. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt stand, ebenso wie an der Sonnabendbörse, der Handel in Roggen im Vordergrund; die Gerüchte über Retorsionsmassregeln gegenüber Russland wirkten, so unzuverlässig sie erscheinen müssen, noch fort, und es ist bei vielfachen Schwankungen zu einer weiteren Preiserhöhung um etwa $1\frac{1}{2}$ M. gekommen. Der Effectivhandel ruht bei dieser Bewegung fast gänzlich. Hafer loco ist anhaltend fest; Termine haben sich der Steigerung der Roggenpreise angeschlossen und notiren etwa 1 M. höher als am Sonnabend. Dagegen war Weizen, für den Amerika erheblich niedrigere Preise meldet, ca. $\frac{1}{2}$ M. schlechter. Gek. 350 To. Roggen, 50 To. Hafer. — Roggenmehl wurde merklich höher bezahlt. Gek. 250 Sack. — Ebenso ist die Stimmung für Rüböl sehr fest geblieben, so dass die Preise neuerdings ca. 40—50 Pf. gewannen. — Spiritus hat sich bei wenig belebtem Geschäft 20—30 Pf. gebessert. Gek. versteuert 10 000 Liter, mit 50 M. Verbrauchsabgabe 20 000 Liter.

Weizen loco 170—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli $175\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $177\frac{1}{2}$—$177\frac{3}{4}$ Mark bez., Septbr.-Octbr. $178\frac{1}{2}$—$179\frac{1}{4}$—179 Mark bez. — Roggen loco 122—131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., Mai und Mai-Juni $131\frac{1}{2}$—131—$131\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $131\frac{3}{4}$—130—132—$131\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $134\frac{1}{2}$ bis 134—$134\frac{3}{4}$—$134\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $137\frac{1}{2}$—$136\frac{3}{4}$—138 bis $137\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 129—140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 110—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 119—144 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 130—134 Mark, mittel und gut schlesischer u. böhm. 130—134 Mark, fein preuss., schles. und böhm. 135—138 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburg. 130—135 M. ab Bahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 123—$123\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $123\frac{3}{4}$—$124\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October 125—$125\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,00 M., Nr. 0: 23,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,75—16,75 M., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 17,80—17,95 M. bez., Juli-August 18,00—18,15 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,3 M., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 47,4—47,8 Mark bez., September-October 48—48,2—48 M. bez., October-November 48,4—48,5—48,4 Mark bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 100,6 Mark bez., Mai und Mai-Juni 99,4—99,5 Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 53,6 M. bez., Mai und Mai-Juni 53,3—53,5 M. bez., Juni-Juli 53,5—53,7 Mark bez., Juli-August 54,1—54,3 M. bez., August-September 54,7—54,9 Mark bez., September-October 54,8—55 Mark bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 34,4—34,5 Mark bez., Mai und Mai-Juni 34,2—34,5 M. bez., Juni-Juli 34,4—34,5 M. bez., Juli-August 35—35,2 Mark bez., August-September 35,6—35,8 M. bez., September-October 35,7—35,8 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 131 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 124 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,90 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 99,4 M. per 100 Liter-Procent, für Spiritus (50 M.) auf 53,3 Mark per 100 Liter-Procent.

□ **Sprottau,** 18. Mai. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Pro 100 Klgr. Weizen 18,00—18,80 M., Roggen 11,40—11,80 Mark, Gerste 11,00—12,00 M., Hafer 11,50—12,40 M., Erbsen ohne Notiz. 50 Kilogramm Kartoffeln 1,90—2,00 M., Heu 2,50—3,00 M., 1 Schock Stroh zu 600 Klgr. 15,00—18,00 Mark, 1 Klgr. Butter kostete 2,00 bis 2,20 M., das Schock Eier 2,00 Mark, $\frac{1}{2}$ Klgr. Spargel 0,65—0,70 Mark, 2 Köpfe Salat 0,10—0,15 M. — Witterung: Herrliches, warmes Frühlingswetter; gestern und heute sehr warm. Windrichtung: SSO.

Posen, 19. Mai. [Wöchentlicher Producten- und Börsenbericht von Hermann Meyer.] Die Witterung ist recht heiss geworden und sehr günstig für die Vegetation. Getreide nahm eine sehr feste Tendenz an. Amerika meldete hohe Preise, die Ernte soll dort nicht günstige Aussichten haben. Im Inlande stieg Roggen mehrere Mark. Die Berichte aus dem Osten und Norden Deutschlands stimmen darin überein, dass der Stand des Weizens ein guter, die Roggensaaten aber überwiegend schlecht stehen. Auch gutes Wetter kann nicht mehr viel verbessern, denn die Pflanzen stehen dünn und schwach. Man wird nur auf eine geringe Roggenernte rechnen können. Die Sommerung entwickelt sich ebenfalls nicht sonderlich. Es fehlt Regen. Mit dem Stecken der Kartoffeln geht es zwar flott vorwärts, immerhin ist es sehr spät an der Zeit. Weizen, leicht verkäuflich, erzielte 174—185 M. Roggen, schwach offerirt, in feiner Waare begehrt, notirt 109—118 M. Gerste behauptet, erzielte 110—118 M. Hafer, fest und höher bezahlt, notirt 107—117 M. Spiritus hatte recht flottes Geschäft und nur geringe Schwankungen. Die Zufuhren haben fast gänzlich aufgehört. Die Nachfrage ist aber auch recht schwach. Die Fabrikanten sind mässig beschäftigt. Man zahlte für loco 70er 31,70 bis 32,40, 50er 51,00 bis 51,80, September 33,70—34,20 und 53,00 bis 53,50 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 40, 40. 5% priv. türk. Obligationen 392, 50. Banque ottomane 522, 50. Banque de Paris 757, 50. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1425, —. Credit mobilier 318, 75. Panama-Kanal-Actien 387, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 318, 50. Rio Tinto 508, 10. Suezkanal-Actien 2175, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{7}{16}$. Wechsel auf London 25, 30. 3% Rente 82, $72\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 403, 75. 4% Spanier äussere Anleihe $69\frac{1}{2}$. Fest.

Meridional-Actien 800.

London, 22. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $69\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $100\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $79\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner $37\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner $6\frac{1}{4}$% Agio. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suezactien $85\frac{3}{4}$. Canada Pacific $60\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols 99. Silber —. Platzdiscont $2\frac{1}{8}$%. Sehr ruhig.

$4\frac{1}{2}$% egyptische Tributanlehen 84.

Wechselcourse heute nicht notirt.

London, 22. Mai, Nachmittag 4 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols $106\frac{3}{8}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{7}{8}$. Convert. Türken $14\frac{1}{8}$. 1873er Russen $94\frac{5}{8}$. Italiener $96\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $77\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $79\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Silber $41\frac{7}{8}$. 6% consol. Mexican. Anleihe $6\frac{1}{4}$% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 22. Mai. In die Bank flossen heute 174 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 22. Mai, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $222\frac{3}{8}$. Franzosen —. Lombarden —, —. Galizier $162\frac{1}{2}$. Egypter 81, —. 4% Ungar. Goldrente 77, 50. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 126, 30. Disconto-Commandit 191, 40. — Still.

Frankfurt a. M., 22. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 382. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 160, 52. Reichsanleihe 107, 60. Oesterr. Silberrente 64, 40. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 74, 50. 4% Goldrente 88, 30. 1860er Loose 111, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 50. Ungar. Staatsloose — —. Italiener

36, 20. 1880er Russen 78, 30. II. Orient-Anleihe 50, 50. III. Orient-Anleihe 51, 50. 4% Spanier 69, 40. Unific. Egypter 81, 10. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 61, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 70. 5% serb. Rente 78, 50. Serb. Tabaksrente 80, —. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83, 70. Böhmische Westbahn —, —. Central-Pacific 112, —. Franzosen 187⅜. Galizier 162¼. Gotthardbahn 126, —. Hessische Ludwigsbahn 101, 40. Lombarden 60¼. Lübeck-Büchener 164, 30. Nordwestbahn 126⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 222⅞. Darmstädter Bank 145, 90. Mitteld. Creditbank 92, —. Reichsbank 136, 80. Disconto-Commandit 191, 80. Hüttenheim 93, 90. — Träge.

Privat-Discont 1⅞%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 222⅝. Franzosen 187⅜. Galizier 162¼. Lombarden 60¼. Egypter 81, —. Disconto-Commandit 191, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 22. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅜. Silberrente 64⅛. Oesterr. Goldrente 88⅜. Ungar. 4% Goldrente 77⅞. 1860er Loose 112. Italienische Rente 96¼. Credit-Actien 222¾. Franzosen 468. Lombarden 176½. 1877er Russen 95⅞. 1880er Russen 76⅞. 1883er Russen 102. 1884er Russen 87⅜. II. Orient-Anleihe 49¼. III. Orient-Anleihe 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 155. Deutsche Bank 159½. Disc.-Commandit 191¾. H. Commerz-Bank 126½. Nationalbank für Deutschland 101. Nordd. Bank 155⅛. Gotthardbahn 130. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168. Marienb.-Mlawka 57¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 150¼. Ostpr. Südbahn 90¾. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 95¾. Nordd. Jute-Spinnerei 123. Privatdiscont 1⅝%. Ruhig.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 123, 55 Br., 123, 05 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29½ Br., 20, 24½ Gd., London kurz 20, 39 Br., 20, 34 Gd., London Sicht 20, 40½ Br., 20, 37½ Gd., Amsterdam 168, — Br., 167, 60 Gd., Wien 160, — Br., 158, — Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 166, 50 Br., 164, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 22. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 62¼, do. Februar-August verzl. 61⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63, do. April-October verzl. 63⅝. Oesterr. Goldrente 87. 4% ungar. Goldrente 76⅝. 5% Russen von 1877 97½. Russ. grosse Eisenbahnen 108¾. do. I. Orient-Anleihe 48⅛, do. II. Orient-Anleihe 48½. Conv. Türken 13⅛. 3½% holländ. Anleihe 100⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 83⅝. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 190⅝. Hamburger Wechsel 59, 10. Wiener Wechsel 93, 75. Londoner Wechsel kurz 12, 08½.

Newyork, 22. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95½. Wechsel auf London 4, 86½. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 19⅜. 4% fund. Anl. 1877 127⅝. Erie-Bahn 24⅝. Newyork-Centralbahn 105⅝. Chicago-North-Western-Bahn 108⅝. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9½. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½ stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7½ stetig. Rohes Petroleum 6½ stetig. Pipe line Certificats 86¾ stetig. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 96½. Weizen per Mai 95¼, per Juni 94¾, per Decbr. 96⅜. Mais (old mixed) 64½. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 16¼. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 50, do. Rothe & Brothers 8, 50. Kupfer Juni 16, 60. Getreidefracht ¾.

Petersburg, 22. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	17.	22.	Cours vom	17.	22.
Wechsel London 3 M.	119 90	119 90	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	157½	157⅛
do. Berlin 3 M.	58 90	59 15	Grosse Russ. Eisenb.	272½	273
do. Amsterdam 3 M.	99 20	99 25	Kursk-Kiew-Actien	325½	325¾
do. Paris 3 M.	47 35	47 30	Petersb. Discontobk.	670	667
½-Imperials	9 60	9 57	Petersb. intern. Hdlsb	456 00	453
Russ. 1864er Pr.-Anl*	274	273¼	Petersburger Privat-Handelsbank	320	322
do. 1866er Pr.-Anl*	246	244¾	Russ. Bank für ausw. Handel	226 00	226½
do. 1873er Anleihe	176	175	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	98⅝	98⅞	Privat-Discont	6⅛	6⅛
Russ. III. Orient-Anl.	98⅝	98⅞			
do. 6% Goldrente	200½	200½			
op. 4proc. inn. Anl.	82¾	82¾			

* Gestempelt.

Posen, 22. Mai. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 40, do. do. (70er) 32, 10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 32, 10. Still.

Manchester, 22. Mai. 12r Water Taylor 6⅜, 30r Water Taylor 8¾, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8⅜, 40r Mule Mayoll 8¾, 40r Medio Wilkinson 9½, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Ruhig.

Königsberg, 22. Mai, Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 112½. Gerste unverändert. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 114, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 00, per Mai 53½, per Juni 53½. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 22. Mai, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, Umsatz 600 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt —, hochbunt und glasig 173, per Juni-Juli Transit 129, 00, per September-October Transit 132, 00. Roggen höher, loco inländischer per 118 Pfd. —, do. polnischer oder russischer Transit 72—75, do. per Juni-Juli per 120 Pfd. Transit 78, 50, do. per Septbr.-October 80, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 98. Hafer loco 110. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 53, 00, nicht contingentirter 31, 50.

Wien, 22. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 47 Gd. 7, 52 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 83 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Herbst 6, 41 Gd., 6, 46 Br. Mais per Mai-Juni 6, 87 Gd., 6, 92 Br., per Juli-August 6, 84 Gd., 6, 89 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 45 Gd., 5, 50 Br., pr. Herbst 5, 82 Gd., 5, 87 Br.

Pest, 22. Mai, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Mai-Juni 7, 13 Gd., 7, 15 Br., per Herbst 7, 53 Gd., 7, 55 Br. Hafer per Herbst 5, 43 Gd., 5, 45 Br. Mais per Mai-Juni 6, 49 Gd., 6, 51 Br. — Wetter: Regnerisch.

Petersburg, 22. Mai, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 57, 50, per August 54, 00. Weizen loco 12, 25. Roggen per Juni-Juli 6, 25. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Kalt.

London, 22. Mai. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen.

London, 22. Mai. Chili-Kupfer 82¼.

Liverpool, 22. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl schwächer, Mais 1½ niedriger. — Wetter: Schön.

Glasgow, 22. Mai. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8686 Tons gegen 5623 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 21. Mai. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 66000, do. nach Frankreich 5000, do. nach andern Häfen des Continents 8000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 24000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Amsterdam, 22. Mai, Nachm. Bancazinn 56, flau.

Amsterdam, 22. Mai. [Schlussbericht.] Weizen loco unverändert, per Mai 210, per November —. Roggen loco flau, per Mai 105, per Oct. 111. Rüböl loco 25½, per Mai 25½, per Herbst —. Raps per Herbst 278.

Antwerpen, 22. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen begehrt. Hafer steigend. Gerste unverändert.

Antwerpen, 22. Mai, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅝ bez., 16¾ Br., per Mai 16⅝ Br., per Juli 16¾ Br., per Septbr.-December 17¼ Br. Ruhig.

Hamburg, 22. Mai, Nachm. Petroleum höher, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., pr. August-December 7, 10 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 22. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°,1	+ 13°,6	+ 11°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	752,8	752,6	754,2
Dunstdruck (mm)	9,1	9,7	7,7
Dunstsättigung (pCt.)	76	85	78
Wind (0—6)	NW. 3.	NW. 2.	N. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,05
Wärme der Oder			+ 17,6

Nachts Regen.

Mai 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°,4	+ 9°,2	+ 7°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	754,7	756,3	757,8
Dunstdruck (mm)	4,5	3,8	5,4
Dunstsättigung (pCt.)	37	44	72
Wind (0—6)	N. 4.	NO. 2.	NO. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,6

Courszettel der Berliner Börse vom 22. Mai 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,135 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,385 bz	20,37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,70 bz	161,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	169,90 bz	169,40 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz G	321,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 G	107,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,00 bzG	102,25 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 bz	107,60 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,75 bzG	103,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bzB
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 bzG	104,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,75 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,50 bzB	90,60 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,20 bzG	101,25 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,50 bzB	91,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 B	99,75 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,70 G	99,75 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,50 bzG	94,75 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,80 bzG	104,80 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,25 G	111,60 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 G	108,00 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,40 G	115,50 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,90 G	99,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,30 G	112,30 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,10 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98,80 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,00 ebzB	111,90 G
Egypter	4	1/5 1/11	81,00 bz	81,00 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	96,40 bz	96,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,40 bz	96,50 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	85,10 bz	85,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,40 bzG	88,30 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	62,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,40 bzB	64,25 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,50 bzG	51,50 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,00 B	46,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,00 B	103,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bzG	91,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,40 G	91,50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	85,75 bz	85,70 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,30à40 bz	78,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,80 bz	105,00 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,00 B	92,00 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,20 ebzG	83,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,90 G	50,90 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,80 G	51,60 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,50 bz	43,50 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,75 bz	81,60 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,20 bzG	84,00 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	81,60 B	81,60 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,50 bz	66,10 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,20 bzG	82,10 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 B	104,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,40 bzG	79,10 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,50 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,50 bzG	80,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	91,40à50 bz	91,40à1 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14.20 bzG	14,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,80 bz	77,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,50 B	78,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,30 bz	68,20 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,70 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,80 G	135,90 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,90 bzG	136,90 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,60 B	Ziehung.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,25 bz	97,40 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	135,70 bzG	135,80 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bzG	49,75 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,20 B	107,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,20 B	105,20 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,10 G	140,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,90 bz	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	132,10 bz	— —
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,80 G	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,50 bz	124,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,75 G	25,00 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	289,50 bz	290,00 ebzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,70 bz	111,75 B
dto. dto. von 1864	—	—	282,50 bzG	280,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,50 bzG	132,70 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	150,75 bz	150,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,70 bz	99,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,00 G	142,25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,25 G	128,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,00 ebzB	35,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	210,50 bz	211,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	53,75 bzG	53,75 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,75 G	114,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	109,60 G	109,40 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	114,50 bzG	114,25 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	107,10 bzG	107,00 G
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	86,90 G	86,40 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	48,90 bz	48,75 bz
Dortmund-Escheden	2½	2¾	1/1	79,00 bzG	78,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,50 bzB	34,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	113,25 bzG	112,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,00 B	219,75 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	168,75 bzG	168,40 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	101,40 bzG	101,40 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	58,00 bzB	56,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	150,20 bz	150,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	75,40 bzG	75,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	91,25 bz	90,00 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,90 bz	22,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	121,75 bz	121,40 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	128,40 bz	127,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	81,75 bz	81,90 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	129,40 bzG	130,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	74,10 B	73,10 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	86,10 bz	86,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	121,40 bzG	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,25 bz	54,50 ebzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	94,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	69,50 bz	70,20 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	23,00 B	23,00 B
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	113,50 bz	113,50 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	— —	52,90 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	117,00 bzG	117,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,00 bzG	29,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	34,80 bz	35,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	76,25 bz	76,10 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	141,50 bz	145,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,75 B	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,70 G	105,90 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,75 G	100,70 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 B	103,90 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 ebzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 ebzB	58,90 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 G	85,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	107,25 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 ebzB	102,10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,20 G	79,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	97,50 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,75 bzG	82,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,10 G	72,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,30 G	64,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,20 B	71,30 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,50 bzB	52,30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,25 G	81,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	77,40 G	77,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 G	101,30 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,60 G	85,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,25 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,40 bz	58,50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,10 bzB	103,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 B	94,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	77,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,30 ebzB	102,20 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,20 bz	76,20 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	102,20 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,10 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	88,75 bz	88,60 B
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,30 bz	91,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	81,10 bz	81,20 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,10 bz	81,90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	46,50 G	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,70 G	85,60 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,50 bzG	86,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,50 B	76,50 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	88,30 bz	87,50 ebzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,25 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	95,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	98,80 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,25 bz	72,20 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	61,90 G	62,20 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,90 bz	74,75 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,70 bzG	62,70 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,00 G	112,10 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,20 bzG	91,10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,10 G	112,40 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,40 bzB	100,40 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,70 G	98,60 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,40 bzG	112,70 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	98,00 bzG	98,20 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,90 bzG	113,00 bzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 G	114,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,70 G	103,80 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,50 G	94,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	94,00 bzB	94,00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,25 bzG	82,30 ebzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	119,90 B	120,00 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	155,00 bzB	155,20 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	93,10 G	93,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,90 B	93,80 G
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	95,50 bz	96,50 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	144,75 bzG	145,25 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 B	159,00 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	125,50 bzG	125,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	106,20 G	106,50 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	192,00 bz	191,75 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,50 bzG	124,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	63,00 bzG	63,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	84,25 bzG	84,60 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,00 G	113,00 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	175,50 G	175,25 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	18,00 bzG	20,00 bzB
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	137,10 G	137,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,30 bzG	92,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	100,60 bzG	100,60 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	100,25 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	154,70 bz	155,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	60,80 bzG	61,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	139,75 G	138,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	45,50 G	44,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,00 B	114,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	114,00 bzG	114,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,75 bzB	136,10 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 bzG	106,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,40 G	106,40 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	485,25 G	485,10 ebzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	137,10 ebzB	137,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	46,30 G	46,10 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,30 G	109,30 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	113,60 G	113,7* bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,50 G	51,80 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	264,50 bzG	264,50 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,00 bzG	118,00 bzB
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,00 bzG	113,75 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	144,25 bzG	144,25 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	148,10 bzB	148,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,25 B	42,25 B
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	87,50 bzG	88,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	135,00 G	135,00 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	128,50 bzG	129,50 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	89,50 B	89,50 bzB
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	48,50 bzG	49,00 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	69,00 bzG	68,90 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	76,10 bzG	76,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	776,00 bzG	777,50 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	158,05 bzB	160,10 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	134,25 bzG	134,50 bz
Gruson-Werk	7½	—	1/7	230,10 bz	234,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	116,50 G	116,40 bz
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	129,50 G	129,25 ebzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,75 bzG	120,70 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	97,40 bz	96,60 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	62,50 bzG	61,80 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	82,50 bzG	81,75 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	174,50 bzG	173,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	123,50 bzG	127,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147,50 B	149,05 bzB
Redenhütte	0	0	1/7	91,00 G	91,00 bzG
Schering	20	24	1/1	354,50 G	356,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	101,00 bzG	101,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	22,50 bzG	22,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	193,50 bzG	196,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	132,75 bzB	132,75 B
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	179,00 bzG	180,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	77,50 bz	80,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	131,90 bz	131,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	1975 bzG	1975 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,25 bz	101,50 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,80 G	103,85 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,40 G	105,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	110,00 bzG	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,25 B	101,25 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,60 bz	168,60 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,00 bz	168,00 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 B	80,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,37 bz	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,285 bz	20,295 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,50 bzG	80,50 G
New-York vista.	5	417,50 bz	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	167,80 bz	168,10 bz
dto. dto. 3 M.	5	166,60 bz	167,00 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,60 bz	160,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,95 bz	159,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,05 bz	80,00 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	168,20 bz	168,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% G.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	77,70à77,50 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,25à30à25 bz	— —
dto. dto. 1884	91,75à80 bz	— —
Disconto-Command.	192,40à191,60à191,75 bz	— —
Dortmunder Union	68,70à75à40 bz	— —
Laurahütte	96,90à97,à96,60 bz	— —
Oesterr. Credit	139,60à40 bz	— —
Franzosen	94,10à30 bz	— —
Lombarden	35,25à10ebzà25 bz	— —
Russische Noten	168,50 bz	167,75à50à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.